



Der Ring darf nun geschlossen werden: Das Bundesverwaltungsgericht hat die Klagen gegen den Bau der A 281 abgewiesen.

Foto: WR-Archiv

A 281: Klagen abgewiesen

Bundesverwaltungsgericht bestätigt die Rechtmäßigkeit der Planungen

RIKE FÜLLER

Die Autobahn 281 (A 281) darf weiter gebaut werden. Das Bundesverwaltungsgericht hatte in dieser Woche die Klagen dreier Anwohner gegen den Weiterbau abgewiesen. Konkret ging es um Bauabschnitt 2.2 (Neuenlander Ring/Kattenturner Heerstraße). Die Kläger hatten vor gut einem Jahr per Eilantrag versucht, die sofortige Umsetzung der Baumaßnahmen zu stoppen. Der sofortige Vollzug war jedoch 2019 noch von dem damaligen Bausenator Joachim Lohse ausgesetzt worden.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seinem Urteil die Planungen für den Ringchluss als rechtmäßig erklärt. 2010 hatte die „Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281“ noch erfolgreich gegen den ersten Planfeststellungsbeschluss für Bauabschnitt 2.2 geklagt. „Das Bundesverwaltungsgericht hat nur bestätigt, dass die Mindeststandards eines ordentlichen Verfahrens eingehalten wurden und es eine formale Rechtfertigung für den Bauabschnitt 2.2 als sogenannten Lückenschluss zum Zubringer Arsten gibt“, sagt Sprecher Norbert Breeger zum Urteil aus Leip-

zig. „Für uns bleibt dieses Autobahnstück überflüssig, schädlich und teuer“, so Breeger weiter.

Die Handelskammer Bremen indes begrüßt den Entschluss des Bundesverwaltungsgerichts. Dies sei eine gute Nachricht für die bremische Wirtschaft. „Die Komplettierung der Ringautobahn A 281 ist ein Schlüsselprojekt bremischer Wirtschaftspolitik, auf das die Wirtschaft schon viel zu lange warten musste. Von einer nun zügigen Umsetzung des Lückenschlusses im Bereich des Bremer Flughafens, parallel zu dem im Bau befindlichen Wertunnel, ist ein wichtiger Entwicklungsschub für die Gewerbegebiete entlang der Trasse, aber auch für Bremen insgesamt zu erwarten“, sagt Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Matthias Fonger. Es komme nun darauf an, den Bau schnell zu beginnen, so Fonger weiter.

Tatsächlich hatte Bausenator Lohse 2019 vor dem Stopp des sofortigen Vollzugs noch die vorbereitenden Arbeiten wie die Kampfmittelräumung vornehmen lassen. Die Einstellung der Maßnahme in den Bundeshaushalt sowie die folgende Vergabe des ersten Abschnitts sind für September geplant. Ende des

Jahres könnte dann der Bau starten.

„Das ist eine glasklare Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts. Damit kommt ein jahrelanges Verfahren zu einem Ende. Die Realisierung des Autobahnringes rückt nun in greifbare Nähe. Das ist gut für die Bremer Wirtschaft und entlastet die Bewohner der Stadtteile im Bremer Süden vom Durchgangsverkehr“, sagte Mobilitätssenatorin Maika Schaefer.

Der Anschluss der A281 an die Bundesstraße in Brinkum ist weiter offen

Der Anschluss der A281 an die Bundesstraße 6n in Brinkum ist indes auch nach dem Urteil weiterhin offen, da er nicht Teil der Planung ist. Die B6n muss laut Gericht nicht gemeinsam mit der A281 geplant werden. „Besonders enttäuschend ist für uns, dass der inhaltliche und planerische Zusammenhang zwischen dem Bauabschnitt 2.2 und der B6n völlig ignoriert wurde“, sagt Breeger.

Damit falle das Gericht hinter sein Urteil aus dem Jahr 2010 zurück, in dem es eine gemeinsame Planung für

sinnvoll gehalten habe, sagt der BI-Sprecher. „Genau das wäre jetzt mit dem geltenden Bundesverkehrswegeplan möglich“, sagt Breeger. Und: „Baulich mögen beide B6n-Varianten weiter möglich sein. Finanziert werden kann nur noch die Flughafenumfahrung durch die Wolfskuhle. Damit droht den Menschen dort die Zerstörung ihres Wohngebiets, zumal Bremen ab 2021 die Planung an die Autobahn GmbH des Bundes abgegeben hat. Gegen den Flughafentunnel im Flächennutzungsplan wurde bereits Widerspruch eingeleitet“, erklärt Breeger weiter.

Wenn die Urteilsbegründung vorliege, wolle die Vereinigung mit ihrem Anwalt prüfen, ob eine Klage wegen Willkürlichkeit der Planungen beim Bundesverfassungsgericht Aussicht auf Erfolg hat. Gegen das Urteil aus Leipzig gibt es kein weiteres Rechtsmittel.

Auch das Baurecht für den Bremer Wertunnel liegt seit Ostern vor, wie es in einer Mitteilung der Senatorin heißt. Eine bis dahin ruhend gestellte Klage eines Bremer Industrieunternehmens wurde inzwischen für erledigt erklärt. Das Bundesverwaltungsgericht stellte diese Klage bereits am 28. April 2020 ein.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Sonntag, 5. Juli
Delme-Apotheke
Pappelstraße 91
☎ 50 02 01

Montag, 6. Juli
Hillmann Apotheke
Hillmannplatz 20
☎ 17 05 08

Dienstag, 7. Juli
Apotheke im

Real Habenhausen
Steinsetzerstraße 15
☎ 8 30 52 80

Mittwoch, 8. Juli
Arsterdamm-Apotheke
Arsterdamm 136
☎ 82 55 77

Weitere Infos:
apotheken.de
aponet.de

Klimaschutz in Kitas

Klima-Igel erklärt Thematik kindgerecht

Künftig soll in allen Kindertagesstätten der Hans-Wendt GmbH Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen. Dafür ist das Projekt „ener:kita“ ins Leben gerufen worden. Bei diesem Projekt werden die Kinder mithilfe von pädagogischen und technischen Aktionen dazu angeleitet, sparsam mit Energie und Wasser umzugehen. So soll auf Dauer weniger klimaschädliches Kohlendioxid ausgestoßen werden.

„Uns liegen Klimaschutz und Ernährung sehr am Herzen“, sagt Sophia Puacz, Leiterin des Kinderhauses Fin Kids. „Wir wissen, dass wir mit unserer pädagogischen Arbeit eine Schlüsselrolle einnehmen und möchten die künftige Generation für diese bedeutenden Themen sensibilisieren.“ Um den

Kindern die Themen altersgerecht zu vermitteln, wurde „Kalle der Klima-Igel“ entwickelt. Die Handpuppe soll den Kindern in Geschichten oder auf Bildtafeln erklären, wie Abfall vermieden und Ressourcen geschont werden können.

Beim Startschuss des Projekts im Kinderhaus Fin Kids war auch Bildungssenatorin Claudia Bogedan: „Unser Ziel ist es, dass auch schon die jüngsten Bürgerinnen und Bürger im Land Bremen eine ökologisch verträgliche und sozial gerechte Umwelt aktiv mitgestalten können“. Das Klimaschutzprojekt „ener:kita“ wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in Bremen, Bremerhaven und in einigen anderen Kommunen in Norddeutschland umgesetzt. (kea)



Erzieherin Nina Herrige erklärt (v. l.) Sophia, Edda, Josh und Paul, welches Obst und Gemüse wann wächst. Mit dabei ist Bildungssenatorin Claudia Bogedan (im Hintergrund). Foto: Bollmann

SPARFÜCHSE AUFGEFASST!

- **Wohnungsbauprämie und Verdienstgrenzen werden 2021 erhöht.**
- **Niedrige Zinsen Ade, nutzen Sie die staatlichen Prämien**
- **Kostenlose persönliche Beratung auch in der momentanen Lage**
- **Neue Geldanlageprodukte mit überdurchschnittlicher Rendite**

Postbank Finanzberatung AG, Herr Jurgan,
Hillmannplatz 13-15, 28195 Bremen, 0421 / 55 90 46 85

Aioli im Schnoor ist am Start

Leerstand passé / Bereicherung für Bremens ältestes Quartier

Schnoor Eigentlich hätten Inhaber Suthi Kandakodathannal und sein Team zur Eröffnung des Aioli im Schnoor gerne eine rauchende Eröffnungsparty gefeiert. Aber aufgrund der aktuellen Umstände gab es am Donnerstag zwei Feste mit kleineren Gruppen – in Etappen. Eines mittags, eines abends. Dennoch waren alle der Anwesenden begeistert.

Spanisch ist das Lokal, das der verstorbene Ex-Inhaber Carsten Neumann 22 Jahre im Herzen der Stadt erfolgreich betrieb, geblieben. „Nur ein bisschen schicker“, wie Betriebsleiter Patrick Baier nicht ohne Stolz betont.

Auf der Karte stehen authentische Gerichte der spanischen Küche und natürlich eine große Auswahl an Tapas. Dazu werden sonnenverwöhnte Weine, vorwiegend aus spanischen Regionen, gereicht. Zum Ab-

schluss bietet die Karte noch eine verführerische Auswahl selbst gemachter süßer Sünden als Dessert. Cocktails, die man nicht auf jeder Karte findet und eine umfangreiche Spirituosen-Auswahl.

Das Aioli verfügt über einen Gastrau mit 65 Plätzen und die Etage im Obergeschoss ist der perfekte Ort für Feiern jeder Art mit bis

zu 80 Personen. Im Sommer und bei schönem Wetter sind die 20 Plätze in der schönen Schnoorgasse vor der Tür natürlich ein weiteres Highlight.

■ Aioli im Schnoor, Schnoor 3-4, Telefonnummer 89 80 88 22, [aiolischnoor.de](mailto:info@aiolischnoor.de) Mail: info@aiolischnoor.de geöffnet täglich ab 12 Uhr. (big)



Im Schnoor 3-4 herrscht wieder Leben und es geht dort sehr spanisch zu. Foto: Claudia Brandt

Virtueller Infotag

Freiwilliges Soziales Jahr
Bundesfreiwilligendienst

Freitag, 10. Juli 2020
14 bis 15 Uhr

So kannst du dabei sein:

1. Melde dich per E-Mail an: kommunikation.bremenverden@johanniter.de
2. Wir schicken dir Zugangsdaten für die Onlinekonferenz zu.
3. Du loggst dich am 10. Juli um 14:00 Uhr ein.
4. Deine Fragen kannst du an unsere Fachleute direkt oder im Chat stellen.

Kein Download oder Account notwendig! Einwahl per Telefon, Tablet oder Computer möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.
*evtl. zzgl. Verbindungsgebühren

Weitere Infos unter Telefon
0162 2119803.

www.johanniter.de/fsj

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ausbildung starten

Lebensfreude schenken.

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit hohem Qualitätsanspruch im Wachstumsmarkt Hörakustik. Für unsere Filiale in deiner Nähe suchen wir:

Auszubildende Hörakustiker m/w/d
Kaufleute für Büromanagement
Einzelfhandelskaufleute für Hörakustik

Du möchtest mehr über den Beruf erfahren? Schnupper doch einfach mal rein, ganz spontan. Du hast Dich schon entschlossen eine Ausbildung bei uns zu machen? Dann sende Deine Bewerbung z.H. Herrn Uli Schmitz.

Ausbildungsbeginn auch im laufenden Jahr möglich!



Große Str. 119 • 27283 Verden
hoerakustik-schmitz.de • kinderhoerzentrum-schmitz.de